

---

### Befehl

---

- 6,4 Aber ihr harret nicht in Geduld, noch vollbringt ihr **die Befehle des Herrn**; sondern ihr widerstrebt und verlästert seine Größe und übelwollend sind die Worte in eurem befleckten Munde gegen seine Majestät.
- 18,16 Die Sterne, welche über Feuer sich bewegen, sind diejenigen, welche überschritten den **Befehl Gottes**, bevor ihre Zeit gekommen; denn sie kamen nicht in ihrer rechten Zeit. Darum wurde er erzürnt gegen sie und band sie, bis zur Periode der Vollendung ihrer Strafe in dem verborgenen Jahre
- 21,3 Da auch sah ich 7 Sterne des Himmels darin zusammengebunden, gleich großen Bergen und gleich einem glänzenden Feuer. Ich rief aus: Wegen welcher Art von Verbrechen sind sie gebunden und warum sind sie entfernt worden an diesen Platz? Darauf antwortete **Uriel**, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, und welcher mich führte: Enoch, warum fragst du, warum forschst du bei dir und suchst ängstlich? Dies sind die von den Sternen, welche **den Befehl des höchsten Gottes** übertreten haben und hier gebunden sind, bis die unendliche Anzahl der Tage ihrer Strafe vollendet ist.
- 41,4 Ich sah auch die Behältnisse des Mondes , von wannen sie kamen, wohin sie liefen, ihre herrliche Rückkehr, und wie einer glänzender wurde als der andere, ihren prächtigen Lauf, ihren unveränderlichen Lauf, ihren getrennten und unverringerten Lauf, ihre Beobachtung einer gegenseitigen Treue nach einem Eide, bei welchem sie blieben, ihr Fortschreiten vor der Sonne und ihre Anhänglichkeit an ihren Pfad im Gehorsam **gegen den Befehl des Herrn der Geister**. Mächtig ist sein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 64,6 **Und ein Befehl ist ausgegangen von dem Herrn** über die, welche wohnen auf der Erde, daß es ihr Ende sei; denn sie kennen jedes Geheimnis der Engel, und jede Bedrückung der Teufel, und alle ihre geheimen Kräfte, und alle Kräfte derjenigen, welche Zauberei treiben und die Kräfte der Bindungen, und die Kräfte derjenigen, welche gießen das Gegossene der ganzen Erde,
- 68,28 Und durch diesen Schwur vollbringen Sonne und Mond ihren Lauf **und weichen nicht von ihrem Befehl**, von Ewigkeit und bis in Ewigkeit
- 79,7 Und es werden nicht erscheinen zu ihrer Zeit diejenigen, **welche ihnen befehlen**, und alle Ordnungen der Sterne werden verschlossen über den Sündern.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel, welchen befehligte für mich der Herr** aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.

## Handbuch - Befehl

- 88,95 Und er sprach zu den Hirten und ihren Dienern: „jeder Einzelne von euch sehe fortan nach den Schafen, und alles, **was ich euch befehlen werde, tut**; und ich übergebe sie euch nach der Zahl.
- 88,98 Und alles Übermaß und Umbringen, welches begehen werden die Hirten, - geschrieben werde es, wie viele sie **umbrachten nach meinem Befehl**, und wie viele sie umbrachten nach ihrem Kopfe.
- 88,99 Und alles Umbringen des einzelnen Hirten – geschrieben werde darüber, und nach der Zahl lies mir vor, und wie viele sie umbrachten nach ihrem Kopfe, und wie viele sie dahingaben zum Umbringen, auf daß sie mir sei dieses Zeugnis über sie, auf daß ich kenne alles Tun der Hirten, daß ich sie hingebende und sehe, was sie tun, **ob sie handeln nach meinem Befehle**, wie ich ihnen befohlen habe, oder nicht.
- 88,100 Und kein Einsehen werden sie haben, und nicht sollst du sehend machen, noch sie zurechtweisen; aber verzeichnet werde alles Umbringen der Hirten, eines jeden in seiner Zeit, und bring zu mir herauf alles.“ Und ich sah, bis daß jene Hirten Aufsicht hatten in ihrer Zeit. Und sie fingen an zu töten und **umzubringen viele über seinen Befehl**,
- 102,4 **Und alle Engel vollziehen ihre Befehle**, und trachten sich zu verbergen vor der großen Herrlichkeit, und zittern werden die Kinder der Erde und bewegt sein.